

JUZ K.town - Schülerhilfe

Sozialpädagogische Lernförderung

Kontakt:

Helmhotzstraße 53 c

63454 Hanau

Tel: 06181/259268

Mail: Juz_ktown@yahoo.de

Konzept

Sozialpädagogische Lernhilfe für Jugendliche 5. Bis 13. Klasse aus Hanau

(Aktualisiert März 2023 / Team JUZ k.town)

Mitarbeitende

1-2 Pädagogische Fachkräfte

1-3 Ehrenamtliche Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden sind keine ausgebildeten Lehrer und haben somit keine didaktische Ausbildung. Aufgrund ihrer pädagogischen Ausbildung oder auch fachspezifischen Fähigkeiten holen sie die Jugendlichen da ab, wo sie gerade ihre Schwierigkeiten haben.

Organisation

Die Schülerhilfe hat eigene Räumlichkeiten im Ev. Gemeindezentrum an das Jugendzentrum angeschlossen. Die Schülerhilfe findet zum Teil während des offenen Jugendtreffs statt, damit ein möglichst niedrigschwelliger Zugang für die BesucherInnen des JUZ und des Box Gyms generiert wird.

Termine

Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 17:00 Uhr

Außerdem nach Vereinbarung im eins zu eines Setting.

Ziele

Verbesserung der schulischen Leistungen und Perspektiven

Bearbeitung individueller Lernschwierigkeiten

Motivation selbständig zu lernen inklusive Aufbau von Selbstbewusstsein

Erkennen von Ursachen von Lernschwierigkeiten

Stressabbau im Schulalltag

Vermittlung zwischen Schülern-Eltern sowie Familien und Schulen

Pädagogik und Methoden

Entwicklung einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Jugendlichen und Mitarbeitenden der Schülerhilfe. Durch Kontinuität und individuelles Eingehen auf Schwierigkeiten. Feiern von Erfolgen und Unterstützung und Trost bei Misserfolgen.

Schaffung einer guten Arbeitsatmosphäre während der Lernzeiten. z.B. durch fehlenden Zwangskontext. Jugendliche kommen freiwillig und bleiben so lange sie lernen wollen und können. Keine Anmeldung durch Eltern.

Sozialverhalten fördern: Durch die gegenseitige Hilfe und Unterstützung der Jugendlichen selbst werden gegenseitige Wertschätzung und **Selbstwirksamkeit** gefördert.

Verbesserung der Lernfähigkeit als persönliche Ressource: Jeder Mensch entwickelt seine/ihr eigenes Konzept des Lernens. Dazu gehört, die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und dieses Wissen zu nutzen.

Erkennen von persönlichen Mustern, die Lernen erschweren / verhindern.

Techniken die das Lernen Vereinfachen: Interesse für den Lerninhalt zu entwickeln, Kontextualisiertes Lernen verbessert die Merkfähigkeit, Zeitplanung (Menge der Lerninhalte / Wiederholungen (Qualität / Quantität)

Selbsterfahrung: ich kann die Inhalte verstehen und entwickle Interesse, mir gelingt es Erfolge in der Schule zu generieren (Selbstwirksamkeit), ich hole mir Unterstützung und mir wird geholfen. Niederlagen gehören dazu, ich muss mich nicht schämen, sondern erkenne meine Anteile daran und versuche diese zu verändern, ich lerne emotional zu unterscheiden, dass eine schlechte Note nicht meine Person bewertet, sondern eine Leistung.

Kooperation: Jeder Form der Kooperation findet unter Einwilligung des Jugendlichen und in Parteilichkeit statt.

Eine Zusammenarbeit mit Eltern kann wichtig sein, um akute Druck abzubauen und wirkt auf häufig langjährig entstandene schädliche Muster in der Familie positiv ein oder kann diese durchbrechen.

Kontakt mit Lehrenden unterstützt die Schüler:innen und wirkt auf festgefahrene gegenseitige Bilder ein und weicht Konfliktstrukturen auf.

Evaluation

Qualitativ:

Teamgespräche

Befragung von Teilnehmenden

Quantitativ:

Ist-Meldungen

Noten / Schulabschlüsse

Konzept: Team JUZ k.town

Pädagogische Mitarbeitende:

Antje Heigl

Vanessa Stanzione

Ehrenamtlich Mitarbeitende:

Robert Kessler

Joline Heigl

Kontakt: s.o.